

# PV und andere Katastrophen

Von Kari-san

## Kapitel 1: Der Anfang von allem Übel...

Der große Doppelstockbus mit den abgedunkelten Scheiben hielt mit quietschenden Reifen vor dem Filmstudio. Kaum öffneten sich die Türen, sprang ein kleiner Knirps von gerade mal 1,60m mit einem lauten "OHAYO~ GOZAIMASU!" aus dem Bus. Schnell verstummte er als keiner seine Begrüßung erwiderte.

"Hmm, wo sind denn alle?" Sich den Kopf kratzend sprang er die drei Stufen herunter und schaute nach links und rechts. Vorsichtshalber schaute er auch unter dem Bus nach, vielleicht hatten sie ja aus versehen einige ihrer Fans umgefahren.

"Wäh~ Keiner da!", kreischte er lauthals. Nun kamen auch die restlichen Mitglieder von DeG aus dem Bus gestiegen. Kaoru ging ohne seinen Kopf zu heben geradeaus zum Eingang. Shinya war noch immer damit beschäftigt seine Biokost zu verdrücken. Die zog seine schwarze Sonnenbrille wieder auf (obwohl die Sonne gar nicht schien) und ging im gleichen Schritt wie sein Leader zum Eingang des Filmstudios. Toshiya legte seinen Arm um den 1,60m großen und tätschelte ihn aufbauend.

"Wir gehören halt zum alten Eisen, da können wir nichts machen." - "Die können uns doch nicht alle auf einmal so abschieben!", schrie der Knirps. Toshiya blickte ihn ebenso verzweifelt an, wie er es war und folgte den bereits vorgegangenen.

"Beeile dich, Kyo. Du weißt wie SIE es hasst, wenn wir zu spät kommen...", rief Toshimasa mahnend. Kyo warf noch einmal einen traurigen Blick in die leere und verlassene Straße, die sonst immer voll von kreischenden Mädchen war und seufzte.

Im Inneren des Studios waren die Wände sonst mit den goldenen Tonträgern gespickt. Diese Zeiten sind vorbei. Nun zieren andere Bands die Wände. Im Besprechungszimmer setzten sich alle um den großen Mahagoniholztisch. Kaoru hatte immer noch diese desinteressierte Haltung, Die spielte lieber an seiner Sonnenbrille herum, während Shinya sich in seinem Handspiegel bewunderte. Der Bassist der Gruppe rieb sich müde und gähnend die Augen... nur Kyo war aufgeweckt wie eh und je.

Als der Produzent den Raum betrat hatte er für einen kurzen Moment die Aufmerksamkeit von allen Bandmitgliedern.

"Wir saßen lange im Nachbarzimmer und haben uns besprochen.", begann der 38-jährige, "Um euch wieder ganz nach oben zubringen brauchen wir einen Publikumsmagneten... Etwas worauf alle schauen." Kyo fiel ihm sofort ins Wort als er 'Publikumsmagneten' hörte.

"Blut!" Kaoru schaute ihn grimmig an und warf eine Zeitung nach dem 1,60m großen,

der er gekonnt auswich.

"Nein, das hattet ihr schon zur genüge." - "Dann halt Sperma... oder ich könnte mir doch wieder die Brust aufschlitzen?! Oder...oder..." Kyo war von seinen Ideen, wie sonst auch, begeistert. Stieß bei den restlichen Anwesenden aber auf Ablehnung.

"Das ist doch alles von gestern. Etwas anderes muss her. Ihr müsst euer 'ugly- Image' loswerden. Es fehlt irgendwie an PEPP.", meinte der Produzent ernst. Kyo sank zurück in seinen Stuhl und grummelte. Kaoru kratzte sich die Schläfe und fragte trocken: "PEPP? Und was stellen sie sich darunter so vor? Sollen wir uns alle Schleifchen ins Haar binden so wie Shishi? Oder anfangen in Tütüs herum zuspringen so wie bei Gakuto- san? Wenn das nach ihrem Geschmack ist, dann geh ich lieber gleich auf den Friedhof, denn dafür bin ich echt zu alt." - "Das hat ja auch keiner behauptet.", beruhigte ihn der 38-jährige. Shinya zog die Augenbraue hoch.

"Hast du was gegen Schleifchen?", fragte er biestig schauend. Kaoru schaute ihn ebenso grimmig an und nickte.

"Ts, besser Schleifen als solche dämlichen Hüte!", entgegnete ihm der 26-jährige und streckte dem Leader vorlaut die Zunge raus, bevor er sich eingeschnappt wendete. Kaoru verschränkte trotzig die Arme und ließ sich zurück in seinen Stuhl gleiten.

"Hört doch auf euch zu streiten!", mischten sich Die und Toshiya ein. Beiden gingen die ständigen Zankereien auf die Nerven.

Der Produzent ließ die Gruppe für einen Moment allein um die Chefin der Marketingabteilung zu holen. In der Zeit versuchten Die und Toto zwischen dem Gitarristen und dem Drummer zu schlichten.

"Vielleicht ist es doch besser, wenn sich Dir en Grey auflöst.", sagte Niikura- san abfällig. Die packte ihn bei den Schultern und schüttelte den ältesten der Band.

"Bist du verrückt? Du kannst doch nicht allen ernstes DeG einfach so auflösen! Wir gehören doch zusammen." Kao schaute dem Rotschopf eindringlich in die Augen.

"Wir gehören schon lange nicht mehr zusammen, merkst du das denn nicht?", machte Shishi den 30-jährigen nach, "Jeder ist mit sich beschäftigt. Und unser Leader hat offensichtlich auch keine Lust mehr!", rief Shinya provozierend laut in Kaoru' s Richtung. Die glaubte dem ganzen nicht und bemühte sich mit dem Drummer möglichst vernünftig und in einem ruhigen Ton zu unterhalten.

"Wir warten erst einmal ab wie sich alles entwickelt. Wer weiß, vielleicht kriegen wir ja die Kurve..." Toto nickte zuversichtlich und auch der Drummer beruhigte sich wieder.

Kyo, der alles sehr interessiert beobachtet hatte war kurz davor sich Popcorn zu holen. Seiner Meinung nach sollten sie sich doch an den Hals springen.

"Weiter, weiter, weiter! Ich will Blut sehen!", schrie er auffordernd. Totshi stürzte sich auf den Sänger und hielt ihm den Mund zu.

"Sei still!" Kyo wurschtelte sich gekonnt aus dem Griff des 27-jährigen und sprang auf den Tisch.

"Kyo!", brummte Die genervt und deutete mit dem Zeigefinger auf seinen Stuhl. Der kleinste der fünf verzog sein Gesicht und begann wie ein kleines Baby zu kreischen und zu schreien.

"Wirklich gut gemacht.", seufzte Toto. Kaoru stand zähneknirschend auf, packte das Warumono am Hemdkragen und machte ihm unmissverständlich klar, dass er auf seinen vier...ähm drei Buchstaben zu sitzen hat.

Kaoru setzte sich ebenfalls wieder hin und blickte ungeduldig auf die Uhr.

"Wann hat der gesagt, wollte er zurückkommen? In einem oder in zwei Jahren?", scherzte er und trommelte mit seinen Fingern auf dem Mahagonitisch herum. Die fummelte gelangweilt weiter in seinem Haar herum und die restlichen drei saßen ebenso müde auf ihren Plätzen. Tooru begann plötzlich lauthals Obscure zu singen oder vielmehr zu grölen.

"Bi~tte~?! Kann den denn keiner zum Schweigen bringen?", schrie Shinya und hielt sich verkrampft die Ohren zu.

Gerade als es dem Leader zuviel wurde- ein kleiner kreischender Warumono, ein Shishi, der ihn krampfhaft versuchte zu übertönen, dann auch noch die beiden anderen, denen das ganze gar nichts auszumachen schien- und er dem ganzen den Rücken zudrehen wollte, kamen der Produzent und Uehara, die neue stellvertretende Chefin der Marketingabteilung herein.

"Hier geblieben, Niikura-san.", ertönte ihre Stimme ermahmend. Brav setzte er sich wieder.

"Guten Morgen die Herren.", begrüßte sie die Männer freundlich. Außer Kyo, der nun endlich wieder "OHAYO~" schreien konnte blieben alle stumm.

"Was für ein müder Haufen.", bemerkte die schwarzhaarige und stellte ihre Tasche, mehr oder weniger umsichtig auf den polierten Mahagonitisch.

"Mein Name ist Maori Uehara, ich bin die stellvertretende Leiterin der Marketingabteilung und wurde ebenso mit der Produktion der neuen PV beauftragt." Uehara hatte bereits eine Tafel angefordert auf der sie Notizen machte, die auch prompt vom Personal geliefert wurde.

"Ich werde euch nicht mit unnötigen Erklärungen nerven. Wir stellen uns das wie folgt vor...bla bla... Sie, Niikura-san und...werden... rummachen... bla bla... und zum Schluss gibt's den Showdown. Fertig.", erzählte die stellvertretende Leiterin sachlich. Niikura-san wurde hellhörig.

"Wie? Rum machen?" - "Na halt rummachen...", flüsterte Maori still. Die Männer warfen sich verdutzte Blicke zu.

"Wir soll... rummachen...miteinander? Oder gibt's da ne Statistin für?", fragt Kaoru mit hochgezogener Augenbraue und beschwor erst einmal einen Aufstand herauf.

"Was regst du dich so auf? Deine Zunge ist doch eh ständig in anderen Hemisphären.", bemerkte Die schelmisch grinsend.

"Ja, aber... das ist doch was völlig anders!", rief er mit knallrotem Kopf.

"Keine Widerrede. Ihr wollt doch wieder an die Top- Ten Spitze, also macht was ich euch sage." Uehara stemmte die Hände in die Seite und lachte heldenhaft. Damit war die Sache für die stark emanzipierte Frau gegessen.

Jeder bekam noch die genaue Uhrzeit mitgeteilt bevor sie all Männer aus dem Raum warf.

Am nächsten morgen trudelten die Bandmitglieder einer nachdem anderen ein.

"Bäh, wer kommt denn bitte auf die geniale Idee, den Dreh auf 5.00uhr früh zulegen. Warum stehen die Leute vom Fernsehen immer so früh auf?!", maulte der 1,60m große gähnend.

"Maul nicht rum.", nörgelte der Leader und drückte den eh schon kleinen Sänger noch weiter nach unten. Kyo wedelte wie wild mit den Armen.

"Hör auf mich ständig zu tätscheln- du zerstörst meine wunderbare Frisur!", brummte Warumono mit Nachdruck.

"Wunderbare Frisur...", wiederholte Kaoru lachend. Dennoch nahm er sofort seine

Hand weg und steckte sie zurück in seine Manteltasche um sich mit seinen Lieblingszigaretten der Marke Mild Seven Light abzulenken. &#61663; Schleichwerbung \*gröhl\* XD

"Guten Morgen.", riefen Totshi und Shinya, die gemeinsam gekommen waren. Verwundert blickten die beiden sich um.

"Ist denn Die noch nicht da?", fragte Toto den Leader. Dieser schüttelte mit dem Kopf und führte sich die Zigarette zurück zu seinem Mund.

"Vielleicht hat er ja verschlafen?", meinte Shinya. Bei Die war man es ja schon gewohnt, dass er zu spät kam. Grund dafür sind eigentlich immer seine Haare.

Als der 29-jährige auch nach zweieinhalb Stunden immer noch nicht im Filmstudio aufgetaucht war und Kaoru deswegen schon mehr als einmal angeschrien wurde, beschloss der 30-jährige bei Andou- san anzurufen.

"Und? Hast du ihn erreichen können?", fragte Totshi außer Atem. Der arme musste nun schon mehrmals ins Büro und wieder raus rennen- als so eine Art Laufbursche.

"Schhhh!", zischte der ältere zwischen seiner Zigarette hervor und drehte ihm den Rücken zu um weiter zu telefonieren. Toto blieb wie angewurzelt stehen und versuchte dem 1,70m großen über die Schulter zuschauen, was ihm bei dem Größenunterschied nicht gerade schwer fiel.

"Er scheint nicht zu Hause zu sein und an sein Handy geht er auch nicht, da ist nur ständig die Mailbox dran. Wie ich diese Dinger HASSE!" Kaoru klang wirklich so als würde er sich um den 29-jährigen Sorgen machen. Er drückte Toshiya das Mobiltelefon in die Hand, schnappte sich seinen Mantel und verließ das Filmstudio mit eiligem Schritt.

"Kaoru... warte!", rief Toto ihm nach. Auch er war besorgt und folgte seinem Leader. Dieser forderte den jüngeren jedoch auf, sofort wieder zurück zugehen.

"Ihr könnt in der Zwischenzeit ja schon mal ohne uns anfangen. Oder ihr lasst euch das Storyboard noch einmal erklären." - "Ja aber..." - "Nix aber, geh zurück hab ich gesagt!", sagte Niikura- san noch einmal mit Nachdruck. Toshiya beugte sich dem Willen des älteren, wenn auch mit Murren, und kehrte um.

Bei Andou- san' s Appartement angekommen begann Kaoru la~nge Zeit zuklingeln. Er nahm den Finger gar nicht mehr von der Taste herunter. Normalerweise wäre Die schon längst herausgesprungen gekommen und hätte den 30-jährigen angeschrien, was das soll so einen Lärm zu veranstalten.

Stattdessen meckerte nur eine ältere Dame über Kaoru' s muntere- Klingelparty.

"Was soll denn der Lärm? Es ist Halbsieben in der Früh...", schrie sie aufgebracht aus ihrem Fenster. Davon ließ sich der Gitarrist nicht abschrecken und klingelte weiter. Als er so auf seinen Finger starrte, bemerkte er, dass er sich die Nägel nachlackieren muss.

"Verdammt, was soll der Krach?!", schrie ein anderer hysterisch aus dem Fenster. Interessiert über den ausdauernden Mann schaute Kaoru unter der Bedachung hervor. Doch diesen Anblick hätte er fürwahr gerne vermieden. Mit den Fäusten herum wedelnd starrte ihn ein fetter und keineswegs athletisch gebauter Mann im mittleren Alter an.

"Entschuldigung?!", rief ihm der Bandleader zu. Er bemühte sich extra freundlich zu klingen.

"Mich brauchst du Störenfried gar nicht erst zufragen, ob ich dich rein lass. Wenn du nicht gleich verschwindest, ruf ich die Polizei!" Niikura- san räusperte sich.

"Ich wollte ja nur Fragen, ob sie kein Hemd oder so was haben... Ich meine, Ihr Körper sieht nicht gerade wie von einem Sportler aus..." - "Was geht dich das an du Pimpf! Ich zieh an was ich will! Und du siehst aus wie eine Tunte in deinen Klamotten!", schrie er unhöflich. Der 30-jährige hielt zornig die Luft an und überlegte, wie er am besten Konter geben könnte.

"Ich bin kein Pimpf und ne Tunte schon gar nicht! Das sind Maßanfertigungen aus Paris und verdammt teuer! Also ruhe!", knurrte er in einem immer noch höflichen Ton. "Pah, Maßanfertigung. Papalapap, rausgeschmissenes Geld ist das. Hat dir wohl noch keiner gesagt, dass de wie ein Mädchen aussiehst? Verkraftest wohl die Wahrheit nicht?" Der jüngere der beiden Streithähne richtete sich mit der noch freien Hand die Jacke zu Recht und schnaubte verächtlich.

"Na~, weißt wohl nicht wie de dich verteidigen sollst?" - "Doch. Ich leg mich nur nicht gern mit Sumo- Ringern an.", gab er frech lachend zurück. Der aufgebrauchte Mann im Fenster griff nach seiner Flasche und schmiss sie in Kao' s Richtung. Im letzten Moment streckte der 30-jährige die Zunge raus und verschwand unter der schützenden Überdachung.

Kaoru wurde es langsam zu blöd. Die reagierte immer noch nicht. Mit hoch gezogener Augenbraue ließ er die Taste los. Mühselig bahnte sie sich den Weg in ihre alte Position zurück.

"Daisuke!", rief der 30-jährige aus voller Kehle in Richtung des abgedunkelten Fensters im dritten Stockwerk. Vorsichtig lugte er hervor. Ob der fette Mann noch eine Flasche nach ihm werfen würde? Kao wollte kein Risiko eingehen. Erschrocken schaute er zur Tür als plötzlich der Summer losging. Anfangs dachte der Leader, er hätte Die endlich aufgeweckt, doch später stellte sich heraus, dass eine Hausbewohnerin so freundlich war und den Störenfried herein ließ. Anstandshalber bedankte sich der violettthaarige bei der Frau im rosa Bademantel.

Vor Die' s Tür horchte Niikura- san erst einmal kurz.

"Die? Bist du da?", flüsterte er. Wie erwartet kam keine Antwort. Er wusste, dass Die des Öfteren die Tür unverschlossen ließ. Deshalb drehte er am Türknauf. Glücklicherweise hatte er auch diesmal die Tür offen gelassen. Vorsichtig trat er ein. Der Flur war stockduster und überall lagen Sachen herum über die der 30-jährige Gitarrist ständig stolperte... auch wenn das Licht an war.

"Die- chan?", flüsterte Kao erneut und betrat zögernd das Schlafzimmer. Erst dachte er, dass sich sein Bandkollege in dem riesigen Haufen- der Decke- verbarg. Doch als er die Bettdecke beiseite schmiss, war es leer. Keine Spur von dem Gitarristen.

"Kaoru?", fragte ihn eine Stimme verwundert. Der Angesprochene drehte sich blitzschnell um und sah vor sich den halbnackten Die. Hustend und mit einem roten Kopf stand Niikura- san vor dem 29-jährigen. Er räusperte sich und tat wie ausgewechselt auf gleichgültig.

"Wir warten seit heute Morgen um 5.00 Uhr auf dich. Wo warst du?" - "Ich hatte eine lange Nacht. Wohl ein paar Bierchen zuviel gekippt und da..." - "Das war doch ein Witz? Ich steh eine geschlagene Stunde vor deiner Tür- klinge, schreie mir fast die Stimme aus dem Hals, nerve die Anwohner, werde angemotzt, als Tunte beschimpft (T.T), zum Dank werde ich auch noch fast von einer Bierflasche erschlagen und du sagst mir, dass du wegen ein paar Bierchen eine lange Nacht gehabt hast und deshalb nicht gekommen bist?", schrie er aufgewühlt. Die fasste sich an die Ohren und nörgelte: "Nya~, Ich bin ja nicht taub. Kein Grund gleich so zu schreien." - "Scheinbar doch,

schließlich hast du mich ja nicht gehört!" Wütend warf Kaoru dem 29-jährigen ein herumliegendes T-Shirt an den Kopf.

"Zieh dich endlich an." (\*weiß, wer sich jetzt aufregt \*grins\*)

Die machte keinerlei Anstalten dem Befehl folge zuleisten.

"Wir sind hier doch nicht beim Militär...", wisperte er so leise, dass es der ältere nicht mitbekam. Er setzte sich erst einmal und genehmigte sich eine Zigarette. Verblüfft sah ihn Kaoru an. Die's schelmisches grinsen sorgte bei dem 30-jährigen für ein Kopfschütteln. Freundlich wie er war, bot er ihm sogar einen Zug von seiner Zigarette an, die Kaoru dankend ablehnte. Schließlich forderte Die, dass sich der Hektikmacher zu ihm aufs Bett gesellen sollte.

"Wir sind eh zu spät, also was soll's?", meinte er gelassen und fuhr sich durchs feuchte Haar.

"Sollten wir uns nicht gerade deswegen beeilen?", bemerkte Kao nuschelnd. Die schüttelte lächelnd mit dem Kopf und klopfte dem 30-jährigen auf die Schulter. Dabei fiel ihm etwas ein.

/Hmm, da war doch was, was ich noch machen wollte.../ Ruckartig stand der 29-jährige auf und schlenderte mit der Zigarette im Mundwinkel ins Bad. Kaoru sah stöhnend auf seine Uhr- mittlerweile war es nach acht.

/Der hat echt die Ruhe weg.../

Seufzend saß Niikura-san auf dem hin und her schwenkenden Wasserbett.

"Hmm... so ein Ding hat was...", gab er zu und irgendwie machten ihn diese Bewegungen müde. Ein Gähnen folgte dem anderen. Bis er sich dazu entschloss für die Zeit in der Andou-san im Bad war, aufs Ohr zulegen- sozusagen Schlaf nachholen.

Die kam in der Zwischenzeit aus dem Bad zurück- frisch gestylt und fast angezogen(!) und sah seinen Leader in seinem Bett liegen und schlafen.

"Is der doch glatt eingepennt... Erst stress veranstalten und dann...Ts.", schmunzelte Daisuke. Anstatt sich fertig anzuziehen krabbelte er zu seinem Bandkollegen ins Bett. Neugierig schaute er ihm beim Schlafen zu.

"Kawaii~ na~!", brabbelte er, ließ den 30-jährigen aber weiter schlafen. Wäre er müde gewesen, hätte er sich sicher diese Gelegenheit nicht nehmen lassen und hätte mit ihm zusammen noch ein Schläfchen genehmigt, aber so blieb er wach.

"Du bist mir ausgeliefert...", säuselte er zuckersüß grinsend. In Gedanken war der 29-jährige schon viel weiter als er es in Wirklichkeit fertig bringen würde. Anständig wie er war (wer's glaubt XP) ließ er den älteren ruhig schlafen.

Nach gut zwei weiteren Stunden in denen sich Andou-san etwas zu Essen genehmigte und noch fünf Zigaretten rauchte, hockte er sich wieder nachdenkend vor den noch friedlich schlafenden Gitarristen. Spielend stupste der 29-jährigen den Schlafenden an- keine Reaktion. Er zog ihn sogar an den sonst so empfindlichen Haaren, aber er wachte nicht auf.

"Schläft tief und fest, wie ein Stein.", bemerkte Die mit verwundertem Blick und näherte sich dem 30-jährigen.

"Vielleicht... ist er auch tot? Er ist ja auch schon alt... mit seinen 30 Jahren...", brabbelte er in Gedankenversunken und kam mit seinem Gesicht wenige Zentimeter an seinen Mund heran.

"Ich kann nur hoffen, dass er noch atmet.", flüsterte Die. Kaoru öffnete im selben Augenblick blitzschnell die Augen und leckte mit seiner Zunge über Andou-san's

Wange, die er ihm so einfältig vor die Nase hielt. Die wischte sich angeekelt über die feuchte Wange.

"Ihh!", kreischte er, "Das ist eklig!" Kaoru hatte seine Freude und lachte.

"Das find ich nicht lustig!" Kao offenbar schon.

"Selbst Schuld. Was musst du auch vor meinem Gesicht rumfummeln." - "Ich hab nicht gefummelt!" - "Schon gut, schon gut.", meinte der ältere versöhnlich lächelnd. Die rieb sich weiter über die Stelle an seiner Wange.

"Tust ja gradeso als hätte ich dich geschlagen.", sagte er und warf einen weiteren Blick auf die Uhr. Es traf ihn fast der Schlag.

"AHHHH! Das darf doch nicht wahr sein! Schon Halbelf. Uehara bringt uns... MICH um!", klagte der violetthaarige und faltete die Hände überm Kopf zusammen.

"Ue- Wer?" - "Die neue stellvertretende Chefin der Marketingabteilung. Sie kam auf die glorreiche Idee, den Videodreh auf 5.00 Uhr zulegen...." Niikura- san wurde durch das schrille Klingeln seines Handys unterbrochen. Auf dem Display stand eine ihm unbekannte Nummer.

"Ja? Ah~, Uehara- san... Ja~,... der ist hier... Sie möchten ihn sprechen?" Die wedelte wie wild mit den Händen und schüttelte den Kopf.

"Das ist gerade sehr schlecht... Ihm geht's nicht besonders... Ja... Was er hat? Ähm..." Die machte neben dem violetthaarigen die verschiedensten Bewegungen... nur leider so schlecht, dass Kaoru sich irgendeinen Unsinn ausdenken musste, da Andou- san in Sachen Pantomime nicht gerade der Beste war.

"Er hat...die Masern... Scharlach... Syphilis...? Was um Himmelswillen stellen deine Bewegungen dar?" Daisuke faltete die Hände überm Kopf zusammen. Im selben Moment klappte seine Kinnlade nach unten und er bekam tellergroße Augen.

"Bist du wahnsinnig!", kreischte er heiser und hielt sich schon bereit den älteren zuwürgen.

"Ich meinte... also... Ob wir noch kommen? JA! Selbstverständlich... Wir kommen sofort..." Niedergeschlagen steckte er das Handy wieder ein und seufzte laut.

"Die hält mich jetzt bestimmt für einen totalen Idioten.", jammerte der violetthaarigen mit wässrigem Blick.

"Macht doch nix.", sagte Daisuke breit grinsend.

Um dem Tod durch Erschießung zu entgehen machten sich die beiden sofort zum Filmstudio auf. Und sie schafften es sogar in Rekordzeit!

"Nya, da seid ihr ja endlich!" Das Warumono kam sofort freudig angesprungen und zerrte beide an den Händen ins Studioinnere.

"Uehara- san ist EXTREM sauer auf euch! Die kocht vor Wut!" - "Ähm... danke, dass du das noch einmal erwähnt hast Kyo." Mit gesenktem Haupt kamen Die und Kaoru in Uehara' s Büro.

"Da sind wir.", wisperte der 30-jährige eingeschüchtert.

"Ein Wunder, dass ihr zwei überhaupt noch gekommen seid!" - "Nun ja, ähm... Das war so..." - "Verschont mich bitte mit euren Ausreden. Kommt das noch einmal vor, werde ich meine Konsequenzen daraus ziehen müssen. Verstanden?" Nahe zu unterwürfig nickte Kao und stieß den 29-jährigen in die Seite, damit er ebenso brav nickte. Die Betroffenen Parteien hörten sich eine geschlagene Stunde ihre Standpauke über Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit an.

/Die ist bestimmt aus so einem Bootcamp wie sie es in den USA immer zeigen... Schreckliche Vorstellung/ Den 29-jährigen lief es eiskalt den Rücken runter, je mehr er nachdachte.

Shinya und Toshiya standen wie zwei Affen vorm Käfig und schauten dem ganzen Spektakel zu.

"Mann oh Mann, die macht die zwei aber Rund.", sagte Toshiya mitfühlend.

"Selbst schuld.", meinte Shinya kühl und setzte sich wieder hin. Totshi warf ihm einen verwunderten Blick zu.

"Warum denn so böse?" - "Wegen den beiden müssen wir noch mal von vorne anfangen. Das war's dann wohl mit meinem Wohlfühlwochenende.", seufzte Shinya bemitleidenswert.

"Aber heute ist Montag.", bemerkte Toshiya. Shishi schnaufte verächtlich.

"Na und, was dagegen?" Der 1,78m große schüttelte mit dem Kopf und grinste.

"Mein ja nur. Is ja deine Sache... Wo ist Kyo eigentlich?" Auffallend war die plötzliche Stille. Wenn Kyo in der Nähe wäre würden sie zumindest irgendwelche merkwürdigen laute hören, doch dies war nicht der Fall. Über Lautsprecher hörten sie ihn schließlich doch.

"Is das Ding an? Test...Test...Test... Ehem... DER KLEINE KYO MÖCHTE BITTE SOFORT AUS DEM SPIELLAND ABGEHOLT WERDEN..." Kyo hatte sichtlich Spaß mit seiner neusten Entdeckung.

"Holt den Irren da raus!", rief einer von der Regie. Sofort machten sich einige Angestellte auf in den Raum, wo die Soundanlagen standen.

"Nihon ningyou no youna kimi wa hyoujou hitotsu kaenai mama de sotto me wo toji soine wo shite nenenokororiyo...", begann er ins Mikro zukreischen, "Hey was soll das? Ihr könnt mich doch nicht mitten in der Performance unterbrechen... Hallo, AH! Hilfe! Mörder, Vergewaltiger, KYO- SCHÄNDER! Tut doch wer was!" - "Jetzt reicht' s, du hast genug performt. Raus mit dir, aber plötzlich!", ertönte es im ganzen Studio.

"Wie ist der Knirps überhaupt hier herein gekommen?" - "Wie war das? KNIRPS? Na wartet!" Toto und Shinya hielten sich in weiser Voraussicht die Ohren schon einmal zu, denn wenn jemand Kyo als Knirps bezeichnete, neigte er dazu denjenigen zuschlagen, zutreten und zubeißen...

Ende vom ersten Teil. Man oh man bün ich fertisch... -.-\* Aba irgendwie macht' s spaß \*evil grin\* Egal was folgt... es kann nur Schlimma werden \*gröhl\* ...